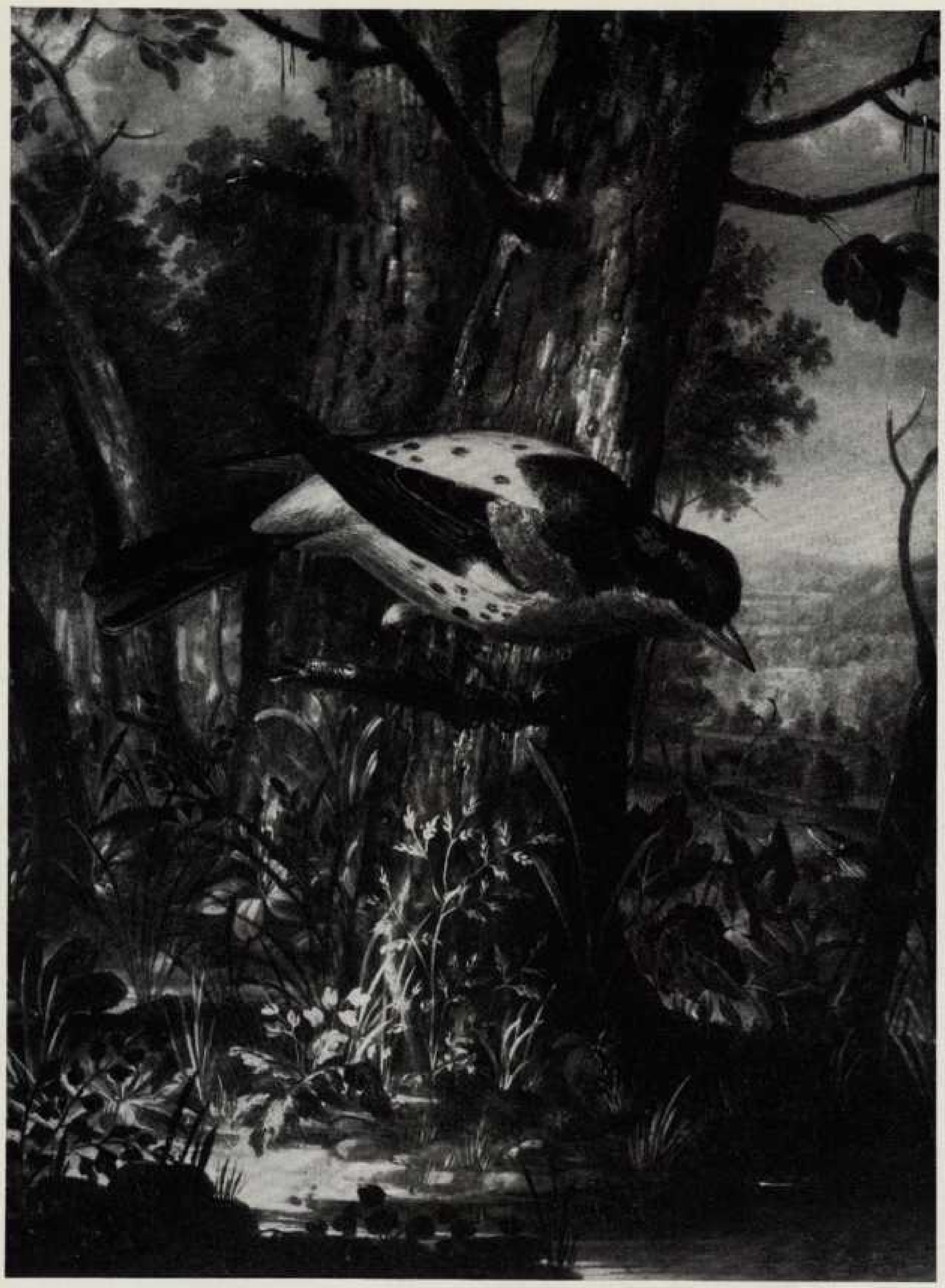

10 Kaspar Jan Hirschely, Ein Vogel in der Natur, um 1730, Öl, Blech, 20×15,5. Schloß Orlik in Böhmen
11 Kaspar Jan Hirschely, Stilleben mit Krebs, um 1720–1730, Öl, Holz, 22,8×29,4. Nationalgalerie Prag

die die Verschwendungssucht zum Inhalt haben. Von der Auffassung seines Lehrers löste er sich jedoch bald los und zeigte in seinen Werken die zeitgemäße Wandlung zum Rokoko. Anstelle der Barockkompositionen malte er Kabinettstücke kleiner Formate. Die Licht- und Schattenkontraste ersetzte in seinen Werken die emailglatte Malweise und eine helle, warme Farbenpracht. Die Leyden'sche Feinmalerei wurde ihm zum Vorbild, wovon sowohl seine Vanitas-Themen im Stil G. Douas zeugen wie auch seine späteren Bilder von Lebewesen, die mit einer dem Naturforscher eigenen Akribie im Detailausschnitt der Natur gemalt sind. Angermayers Schüler war *Kaspar Johann Hirschely* (1695–1743), der die Wandlung des Stillebens zur Rokokoform vollendete. Er spezialisierte sich vor allem auf die Blumenmalerei, in der seine Beziehung zu seinem Lehrer am deutlichsten zu erkennen ist. Die Entwicklungsreihe seiner zahlreichen Blumengemälde, die auf Grund der datierten Werke aufgestellt werden kann, demonstriert die Stufen vom präzisen nach der Vorlage bis ins Detail ausgearbeiteten

11